

New York: Im Banne einer Stadt

Erich Allgäuer zeigt Fotos aus New York im Pfrundhaus in Eschen

Der Fotograf Erich Allgäuer nahm sich vor Eröffnung seiner gestrigen Ausstellung Zeit, seine Fotografenlaufbahn und insbesondere seine Eindrücke der Stadt New York zu schildern.

«Mit dem Fotografieren begann ich 1958 bei der Weltausstellung in Brüssel mit einer ausgeliehenen Kamera. Bald schon probierte ich Bildgestaltungen aus, für mich einer der wesentlichsten Punkte beim Fotografieren.

Ich bin dankbar für die Einladung meines Sohnes nach New York. Ich bekam dort viele neue Eindrücke, gerade was Architektur angeht. Da ich die Eindrücke dieser Stadt möglichst unbeeinflusst und ganz subjektiv wahrnehmen wollte, bereitete ich mich nicht vor. So zeigen die 50 von insgesamt über 400 Bildern meine ganz persönlichen Eindrücke. Mich faszinierten die Gebäude, das Spiel von Licht und Schatten, die Nächte mit ihren Lichtern; oder die Morgen,



Enthüllung des Panoramafotos der New Yorker Skyline von Erich Allgäuer.

wenn das Nachtlicht dem Lärm des Tages weichen muss. Ich versuchte, die Stadt von innen, aus der Nähe und von aussen, also mit Distanz wahrzunehmen, um dem Phänomen New York näherzukommen; die Macht der Gebäude; der Wettstreit der

Kirchtürme mit den Wolkenkratzern, die in Amerika Himmelskratzer heissen. All diese Eindrücke, die selbstverständlich meine Eindrücke sind, habe ich versucht mit der Kamera festzuhalten.»

Nach der musikalischen Einleitung

durch den St. Martins Chor sagte die Präsidentin der Kulturkommission, Hedi Pedrazzini: «Erich Allgäuer sieht einfach mehr als andere Leute.» Pio Schurti sagte in seiner Vernissagerede, dass Erich Allgäuer sich nicht habe beeinflussen lassen von der Medienbilderflut. Jedes der gezeigten Fotos sei eine geplante und gelungene Komposition. Er vermittele seine Empfindungen und löse damit beim Betrachter eigene, individuelle Gefühle aus. Nach der Vernissagerede wurde ein grosses und grossartiges Farbfoto enthüllt, über vier Meter breit und mehr als einen Meter hoch, das die Skyline von New York bei Nacht zeigt. Spontan zollten die zahlreich zur Ausstellungseröffnung gekommenen Besucher dem Fotografen Beifall.

New York – im Banne einer Stadt. Fotoausstellung von Erich Allgäuer im Pfrundhaus in Eschen vom 13. September bis 12. Oktober, freitags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr.

Gerolf Hauser

Volksblatt

Samstag 13. September 1997